

XVI. Die Wojwodschaft Serbien und das Temescher Banat.

(Vojvodina Srbská a Temešský bánat.)

[522 Meilen, ^{1 1/2 Mill.} 1,454.635 Einwohner im J. 1850.]

Dieses im Jahre 1849 neu errichtete Kronland begreift das ganze ehemalige ungarische Banat, das ehemalige Batscher Komitat (Báčka), und einen Theil von Syrmien (slawisch Srëm), und liegt zwischen Ungarn, der Militärgränze, Slawonien und Siebenbürgen. Gegen Siebenbürgen hin erheben sich die südlichen Ausläufer der Karpathen, namentlich Zweige des siebenbürgischen Erzgebirges, im Westen aber, und zwar in Syrmien erhebt sich die wein- und waldreiche Fruška Gora, der östlichste Ausläufer der südlichen Kalkalpen. Alles Übrige sind ungeheure, sehr fruchtbare Ebenen, eine Fortsetzung des ungarischen Tieflandes, auf welcher die grosse Donau und Theiss ihre Wellen langsam und mächtig fortwälzen, dabei aber auch grosse Sümpfe bilden. In die Theiss fällt hier die Maros (Marosch), der Gränzfluss gegen Ungarn; die Temes (Temesch) aber ist der eigentliche Hauptfluss des Banats, und fällt neben der Theiss in die Donau. Der Franzenskanal in der Báčka verbindet die Donau mit der Theiss, und ist für die Verschiffung des Getreides aus Neu Beče nach Wieselburg in Ungarn von grosser Wichtigkeit. Ein zweiter Kanal ist der Begakanal, der von Temeschwar bis Gross Beckerek geht, und die Temesch mit der Theiss verbindet.

Dieses Land ist eins der fruchtbarsten in Eu-